

Informationsveranstaltung Open Data

Daten – der wichtigste Rohstoff des 21. Jahrhunderts

Arnsberg, 12. April 2019

Ihre Referenten



Pierre Sebrantke
IM NRW



Dirk Stehling
BR Arnberg



Mischa Kosmehl
PwC



Dr. Tobias Utikal
PwC



Désirée Feuerriegel
PwC

“

Mit Open.NRW und dem Open Government Pakt wird offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln nicht nur auf Landesebene, sondern auch in den Kommunen Nordrhein-Westfalens gelebt.

Hartmut Beuß
CIO des Landes NRW

”

Die Umsetzung von Open Government beruht auf drei Kernbereichen mit zahlreichen Meilensteinen

Open Government

Open Government kann durch seine Vielschichtigkeit alle Facetten des digitalen Wandels von Organisation bis zu kulturellem Wandel abbilden.

Open Data

- Digitales Gemeingut fördern
- Internen und externen Nutzen aufzeigen
- Gesellschaftlichen Dialog verbreitern
- Daten vernetzen

E-Zusammenarbeit

- Verwaltung agil und flexibel weiterentwickeln
- Raum für Experimente schaffen
- Externes Wissen nutzen

E-Partizipation

- Unterstützung für Kommunen fördern
- Formelle und informelle Verfahren digitalisieren
- Qualitätsmerkmale differenzieren
- Objektive Informationen bereitstellen

Interne und externe Akteure und Nutzer

In den vergangenen 3 Jahren wurden bereits viele Punkte zur Meilensteinerreichung erfüllt

Verabschiedung der Open.NRW Strategie

Open.NRW Kongress am 26. Oktober 2016

Drei Hackathons in 2016 & 2017

Digitalkonferenz.NRW am 26. Oktober 2018

Veröffentlichung von mehr als 3.439 Metadaten
auf <https://open.nrw/>

25 mit Mitteln des Open Government
durchgeführte Projekte (z.B. Datenmonitoring)



+



+



=



Kulturwandel

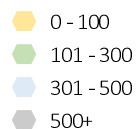
Informationen wurden durch Open Data für die Öffentlichkeit frei zugänglich

Begrifflichkeit

Der Begriff „Open Data“ beschreibt ein Konzept, bei dem maschinenlesbare und strukturierte Informationen durch die Verwendung offener Nutzungsrechte von jedermann frei verwendet, nachgenutzt und verbreitet werden können.

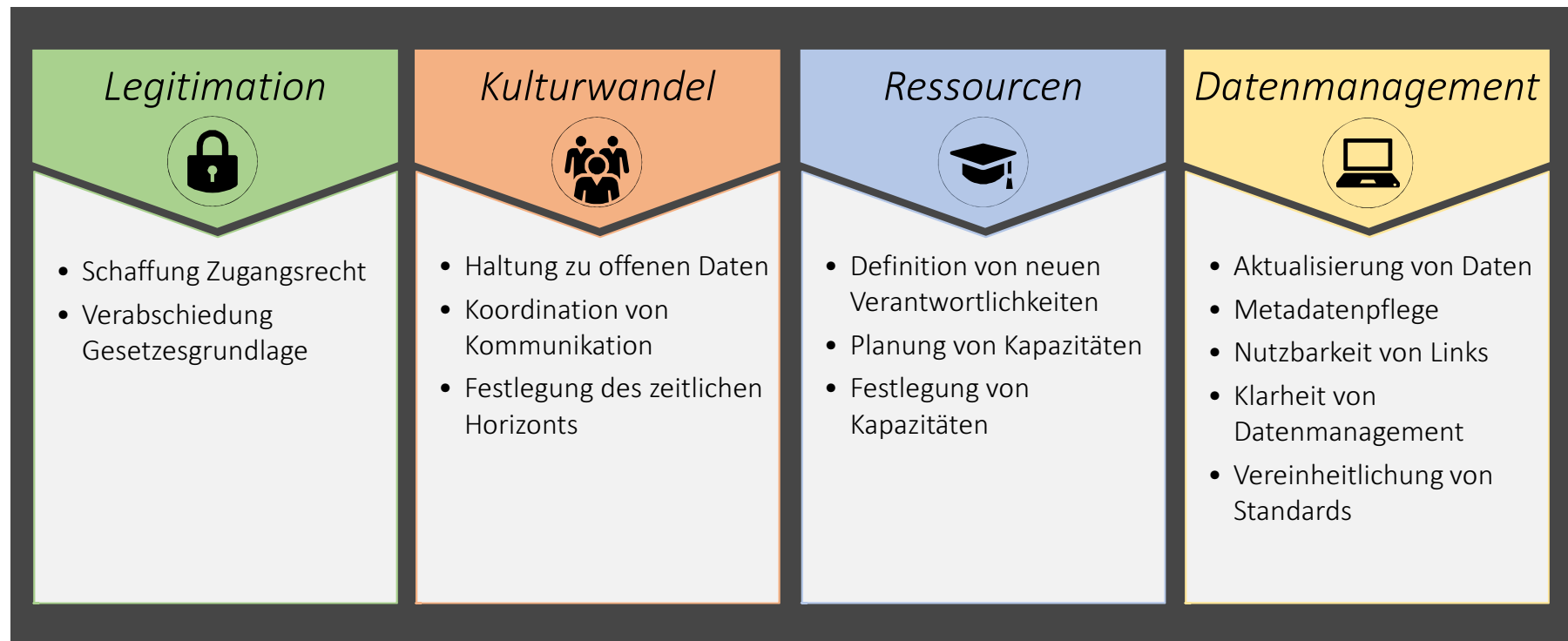
In Ihrer Abteilung vorhandene Daten können auch bereits durch die Fachressorts auf Open.NRW.de veröffentlicht worden sein. Eine Überprüfung von möglichen Doppelungen ist daher der Onlinestellung von Daten vorangestellt.

Auf der Open.NRW Webseite werden die Daten in folgende Kategorien unterteilt:



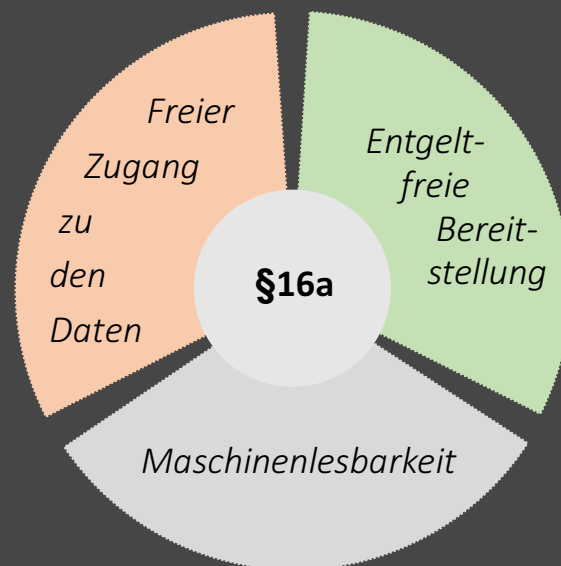
*Anzahl offene Daten auf Open.NRW.de;
Stand: 04.03.2019

Bei der Veröffentlichung entstanden technische, rechtliche und organisatorische Herausforderungen



Das E-Government-Gesetz wird der Veröffentlichung zukünftig einen rechtlichen Rahmen geben

In der Novelle des E-Government-Gesetzes wird mit Paragraph 16a „Open Data“ Bezug auf die Veröffentlichung von Daten genommen. Die Novelle soll es ermöglichen, einfachere, nutzerfreundlichere und effizientere elektronische Verwaltungsdienste anzubieten.



Die Behörden des Landes stellen elektronische Daten, die sie zur Erfüllung ihrer öffentlich-rechtlichen Aufgaben erhoben haben oder durch Dritte in ihrem Auftrag haben erheben lassen, zum Datenabruf über öffentlich zugängliche Netze zur Verfügung.

Es beschreibt auch in welchen Fällen eine Veröffentlichung für die Behörden nicht verpflichtend ist

Es besteht keine Verpflichtung der Behörden die bereitzustellenden Daten auf Richtigkeit, Vollständigkeit, Plausibilität oder in sonstiger Weise zu prüfen.

Zudem müssen die Daten nicht bereitgestellt werden, wenn...



[...] zu den Daten kein oder nur ein eingeschränktes Zugangsrecht besteht,

[...] ein Zugangsrecht erst nach der Beteiligung Dritter bestünde,

[...] die Daten bereits über öffentlich zugängliche Netze maschinenlesbar und entgeltfrei bereitgestellt werden

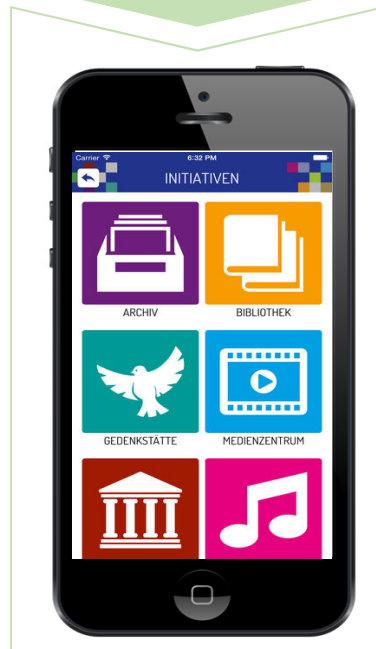
[...] Urheberrechte oder verwandte Schutzrechte Dritter entgegenstehen oder [...]

Freigesetzte Daten finden sowohl intern als auch extern neue Anwendung

In den nachfolgenden Beispielen werden nutzerzentrierte Ansätze dargestellt. Interne Anwendungsgebiete zeigen den Nutzen für Behörden auf, während externe Anwendungsgebiete den Nutzen für die Zivilgesellschaft und Wirtschaft darstellen.

Die Freisetzung der Daten fördert Innovationen und neue Geschäftsmodelle

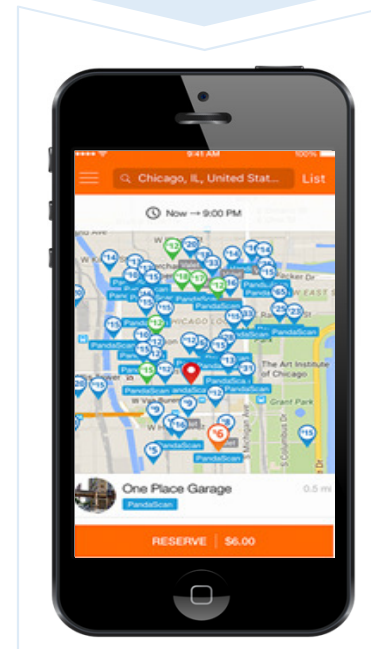
Biparcours



App in die Natur NRW



Parking Panda



SKALA Map



Schulen und Institutionen nutzen Biparcours als Lernwerkzeug für bspw. Quizanwendungen

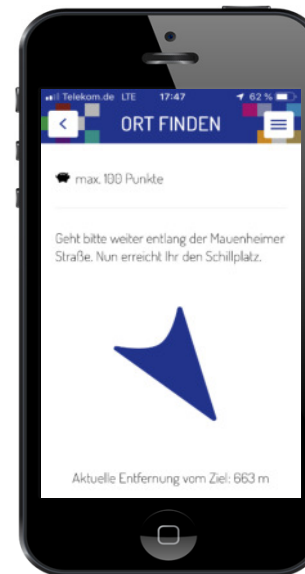
Im Menü den Code einer Parcour scannen.



Diese Parcour stellt den Kölner Stadtteil Nippes vor.



Standorte müssen gefunden....

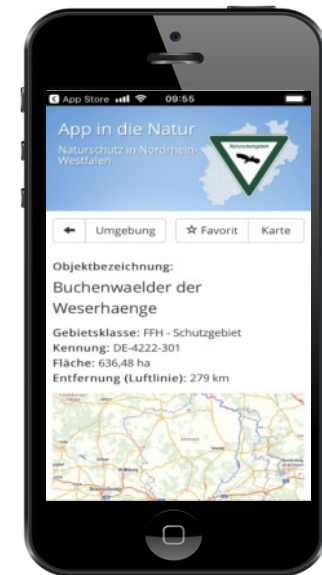
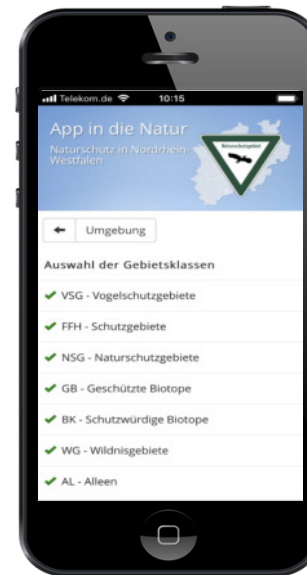
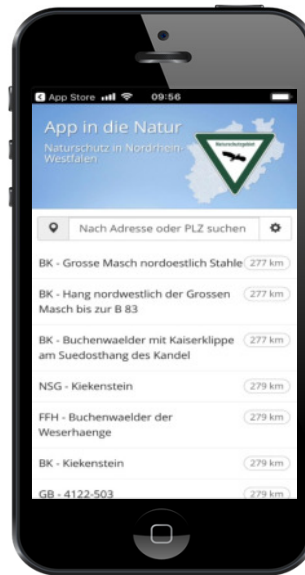


... und inspiziert werden.

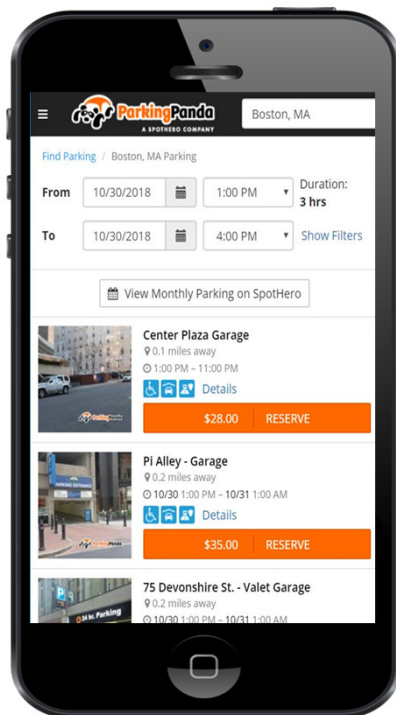


Die Anwendung App in die Natur NRW erleichtert die Suche nach geeigneten Regionen für Naturgänge

Die Anwendung App in die Natur NRW des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen zeigt geschützte oder schutzwürdige Gebiete in der vom Nutzer definierten Umgebung.



Sensoren, die Echtzeitdaten von freien Parkplätzen erfassen, ermöglichen eine schnelle Parkplatzsuche



In der mobilen App und auf der Website können Parkplätze an beliebigen Orten und zu verschiedenen Zeiten gesucht und reserviert werden.

Anmontierte Sensoren produzieren Echtzeitdaten, die Bürgerinnen und Bürgern Zeit bei der Parkplatzsuche sparen.

SKALA unterstützt die Einsatzplanung der Polizei und bietet neue Ansatzpunkte für die Kriminalprävention



Das „System zur Kriminalitätsanalyse und Lageantizipation“ erfasst und kategorisiert Daten zu Einbrüchen in einer Stadt. Die gesammelten Daten (beispielsweise bezüglich Tatort, Tatzeit und Vorgehen des Täters) werden mit frei zugänglichen Informationen kombiniert. Auf Basis dieser Datengrundlage errechnet ein Algorithmus Kriminalitätsbrennpunkte, in denen die Wahrscheinlichkeit für weitere Einbrüche hoch ist. Diese Informationen ermöglichen eine effektive Kräftesteuerung.

Die Veranschaulichung analytischer Basisfunktionen verdeutlicht das Potenzial von Open Data

Durch das folgende Beispiel „Plätze in Kindertagesstätten“ soll anhand einer einfachen Regressionsanalyse gezeigt werden, wie – unter Voraussetzung einer akkuraten Datenpflege – offene Daten künftig genutzt werden könnten.

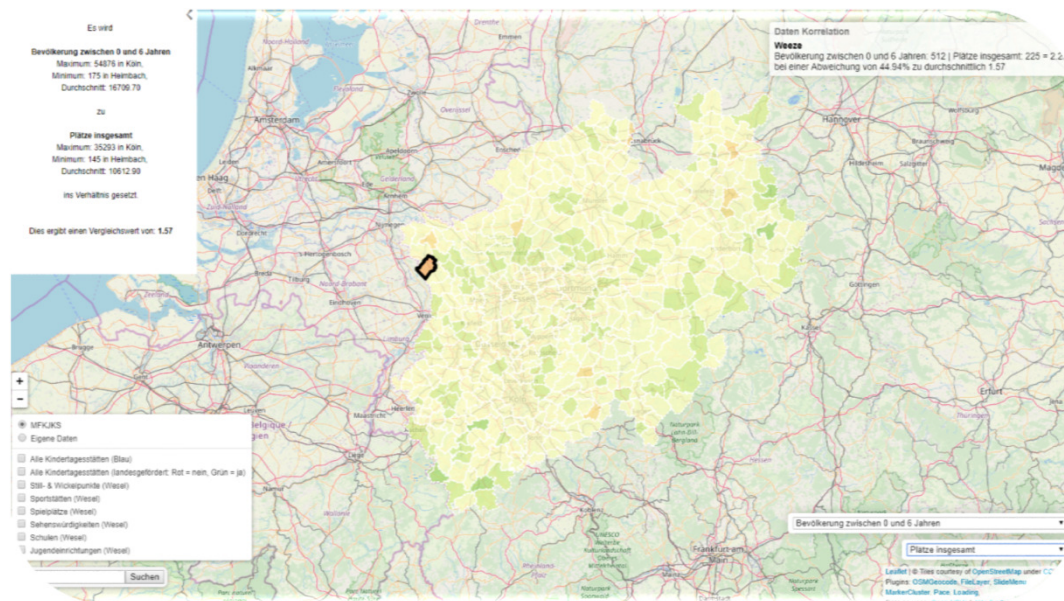
Durch eine umfassende Veröffentlichung der offenen Daten könnten auch tatsächliche Vorhersage-Werkzeuge zu Themen wie „Plätze in Kindertagesstätten“ entstehen. Sie würden auf komplexere Analysemethoden und damit auch auf mehr Datensätze angewiesen sein.

Zukünftige Nutzungsmöglichkeiten offener Daten sind bereits heute rudimentär zu veranschaulichen



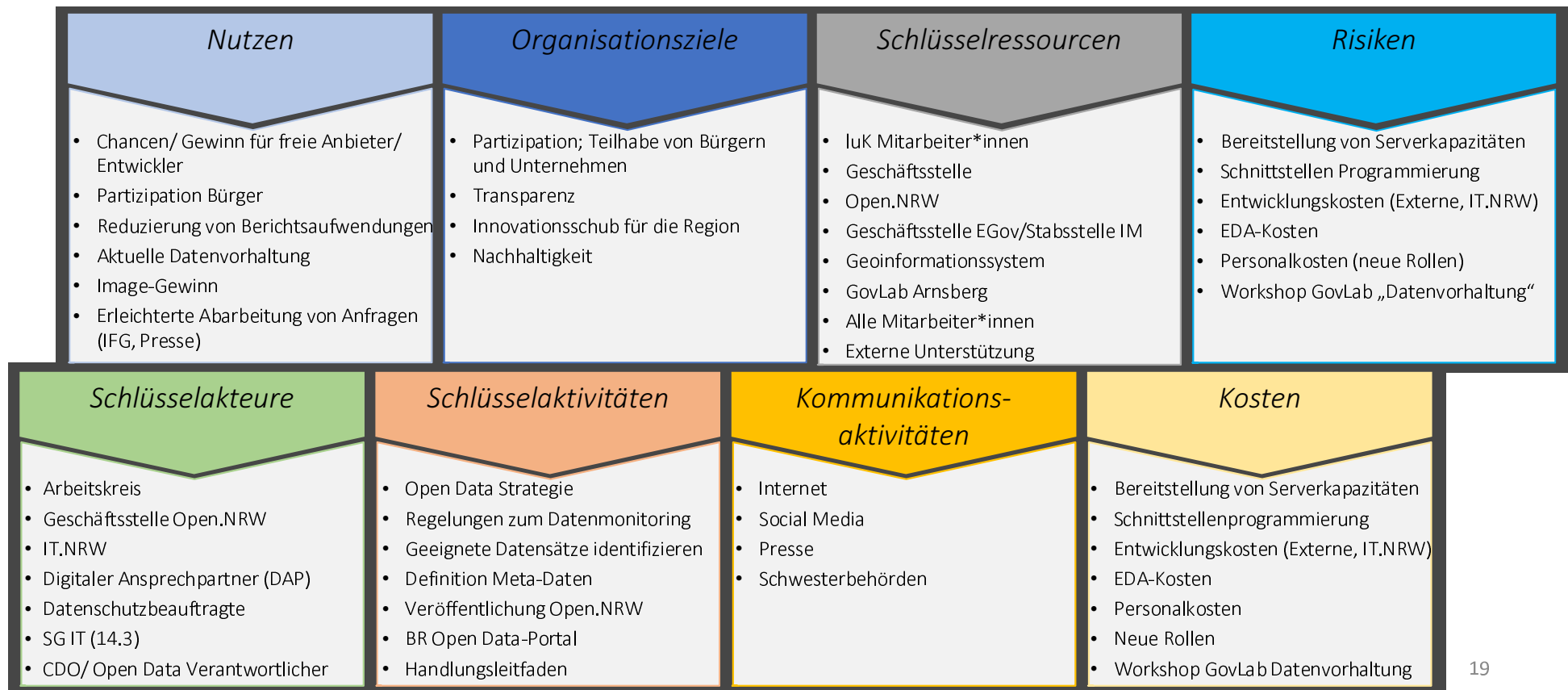
Mit Hilfe einer vereinfachten Regressionsfunktion lassen sich beispielsweise Daten zur Verteilung von Kindertagesplätzen und der Bevölkerung von 0-6 Jahren verknüpfen.

Stetige Datenpflege und die Einbeziehung ergänzender Faktoren ermöglichen aussagefähige Analysen



In diesem einfachen Beispiel wurde ein Landkreis identifiziert, in dem eine hohe Diskrepanz zwischen der Anzahl an 0-6-jährigen Kindern und den in Tagesstätten angebotenen Plätzen vorherrscht.

In der BR Arnsberg wurde die Open Data-Strategie zunächst in wesentliche Bestandteile entschlüsselt

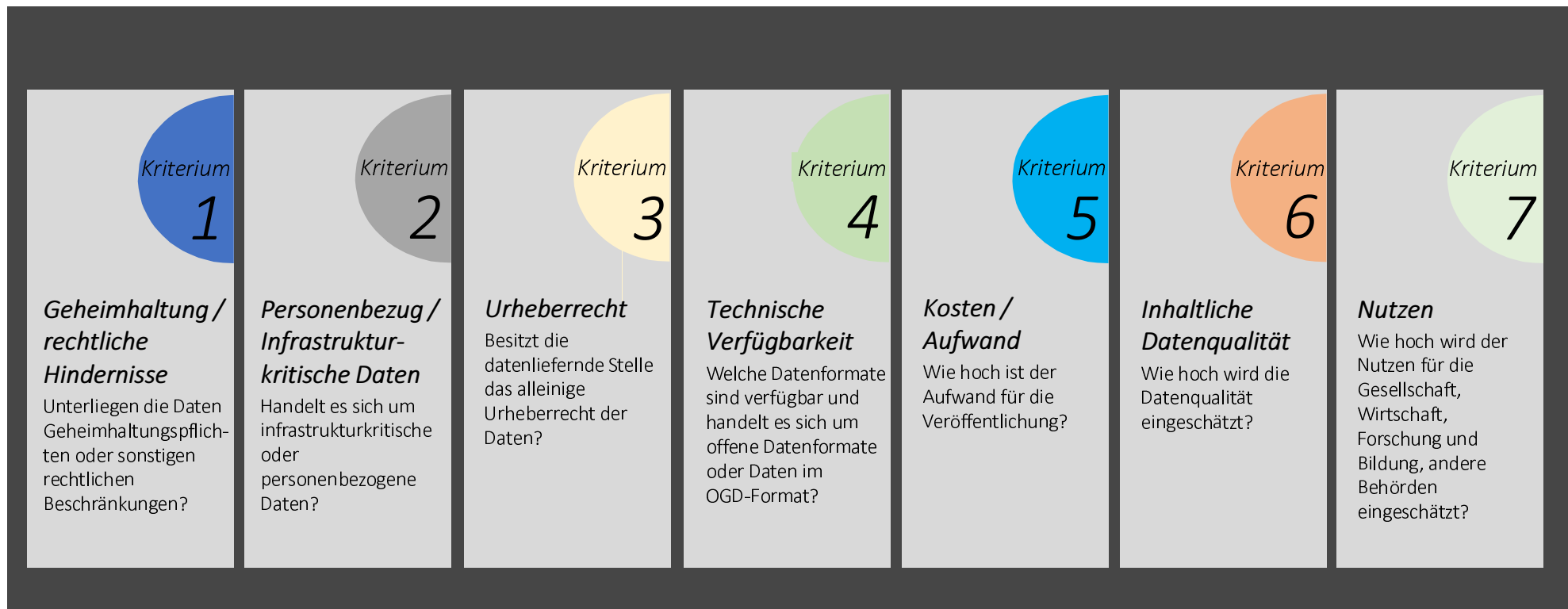


Bei der Implementierung der Strategie sind neue Aufgaben in bestehende Strukturen zu integrieren

Akteure	Mögliche Aktivitäten
CDaO Chief Data Officer	<ul style="list-style-type: none"> • Leitungsentscheidung RP*in / ALB (Abteilungsleiter-Besprechung) • CDaO mit Sachbearbeitung / Rollout
BL / DAP Büroleiter / Digitaler AP	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt für CDaO • Überblick und Organisation Workshop
Dez / SG Dezernat / Sachgebiet	<ul style="list-style-type: none"> • Datenvorhaltung und -bewertung • Datenmonitoring / Datenpflege

Beispielhaft

Die Bewertung entlang von 7 Kriterien ermöglicht eine Nutzenanalyse zur Veröffentlichung der Daten



Die Auswahl der Datensätze erfolgt mittels strukturierter Bewertung des Datenmonitorings



Datensatz		Talsperrenfüllstände	
Datenliefernde Stelle (Dezernat, Fachbereich)		Dezernat 54 Wasserwirtschaft	
Datenverantwortliche Person: Name		Max Mustermann	
Datenverantwortliche Person: Kontakt (E-Mail u. Telefonnummer)		XXXXXXXXXXXX	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum		umgehend	

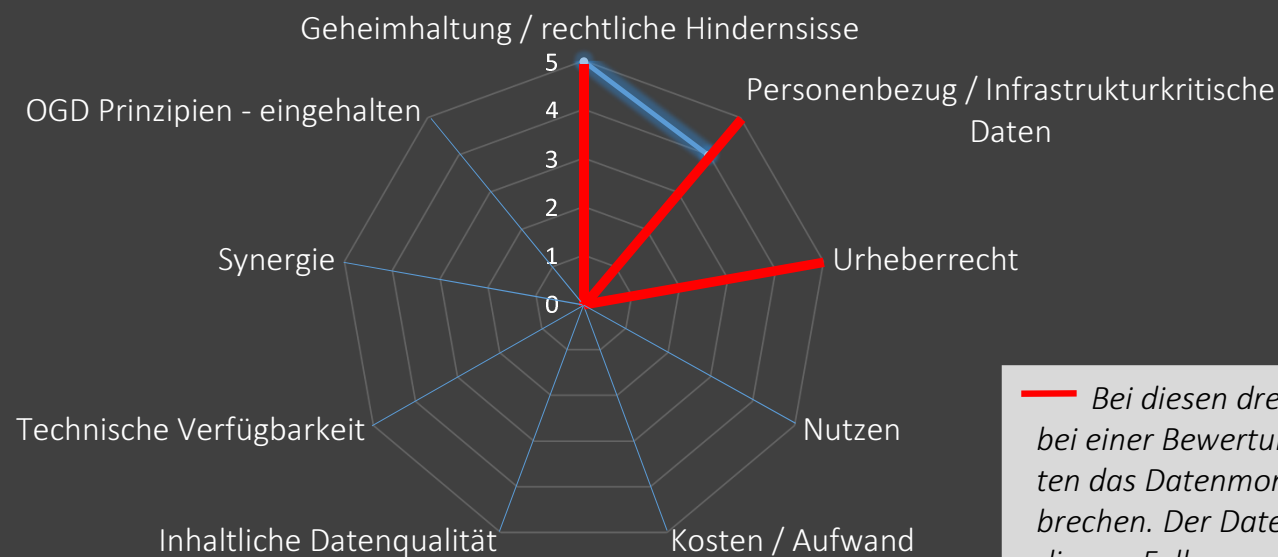
Bitte Bewertung eingeben

Kriterium	Erläuterung	Bewertung	
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen?	0: Geheimhaltungspflicht gegeben 1: Einschränkungen vorhanden, kaum änderbar (z.B.: EU-Vorgaben) 2: Einschränkungen vorhanden, änderbar (z.B. Landesgesetzgeber) 3: Einschränkungen vorhanden, leicht änderbar (z.B.: Landesgesetzgeber) 4: Einschränkungen vorhanden, sehr leicht änderbar (z.B. interne Richtlinien, Verwaltungskultur) 5. keine Einschränkungen	5
Personenbezug / Infrastrukturkritische Daten	Handelt es sich um infrastrukturkritische oder personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	0: Personenbezogene bzw. Infrastrukturkritische Daten 1: Nicht anonymisierbare Daten, fehlende Zustimmung kaum einholbar 2: Nicht anonymisierbare Daten, fehlende Zustimmung einholbar 3: Zustimmung zur Veröffentlichung vorhanden (z.B. Förderdaten) 4: Anonymisierbare Daten 5: Kein Rückschluss auf Personen bzw. Unternehmen ableitbar; keine infrastrukturkritische Daten	4

[.....]

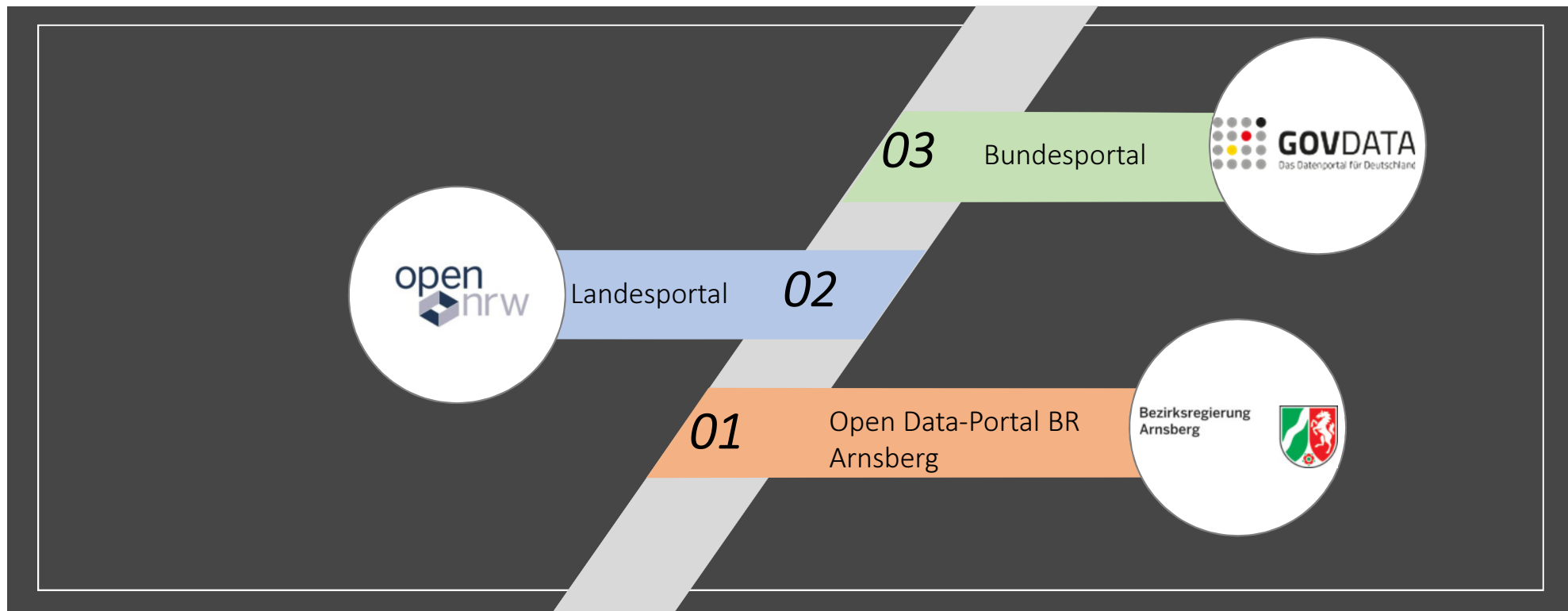
Die Ergebnisse des Datenmonitorings werden in einem Radardiagramm visualisiert

Illustration

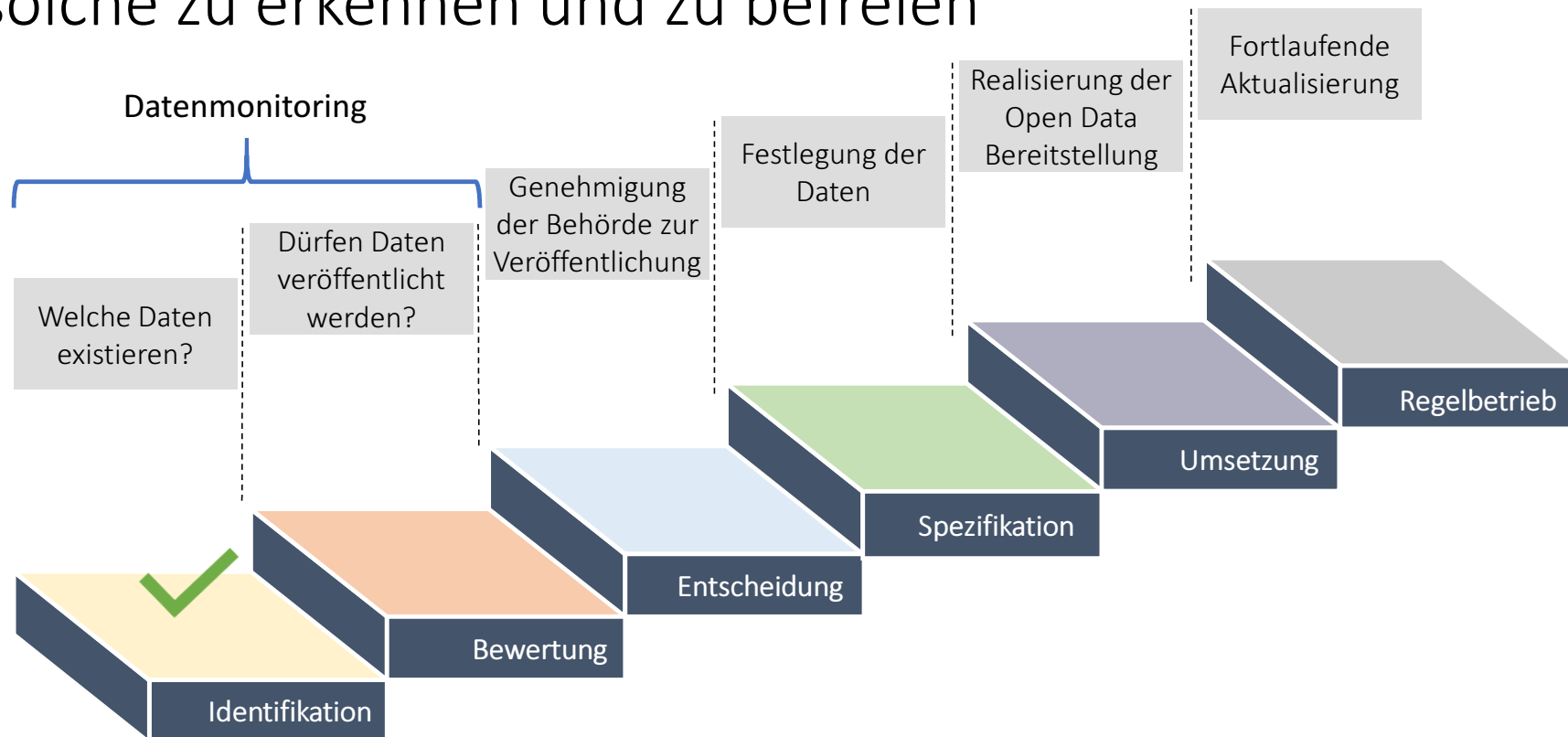


— Bei diesen drei Kriterien ist bei einer Bewertung mit 0 Punkten das Datenmonitoring abzubrechen. Der Datenbestand ist in diesem Fall ungeeignet.

Daten könnten dann auf Online-Portalen, beginnend mit den Bezirksregierungen, veröffentlicht werden



Im nächsten Schritt gilt es, wertvolle Daten als solche zu erkennen und zu befreien



In der Praxiseinheit möchten wir veröffentlichungs- würdige Daten aus Ihren Bereichen identifizieren

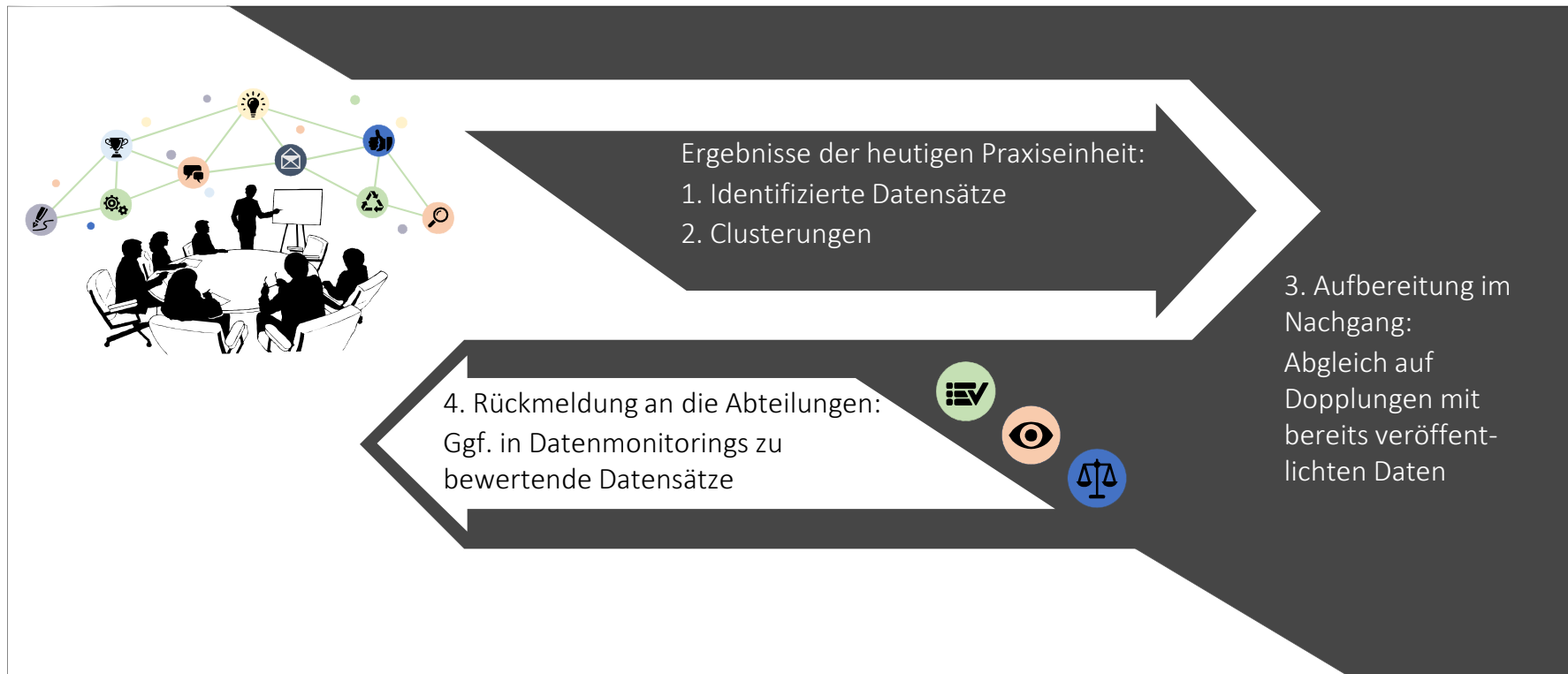
In drei Schritten zur Datenübersicht:

1. Bitte nehmen Sie sich bunte Karten sowie einen Stift.
2. Bitte beschreiben Sie Datensätze aus Ihrem Bereich, die aus Ihrer Sicht von Interesse sind.
3. Gemeinsam ordnen wir die Karten den zuständigen Abteilungen zu.

Vielen Dank!



Sie erhalten in Kürze Rückmeldung zu den heute identifizierten Daten



Wir unterstützen Sie gerne!



Pierre Sebrantke
Abt. 5 - Stabsstelle für E-Government,
Informationssicherheit und
Open.NRW im Geschäftsbereich und
im IM
Friedrichstraße 62-80
40217 Düsseldorf
Telefon: +49 211 871 - 2564
Email: Pierre.Sebrantke@mik.nrw.de



Mischa Kosmehl
Senior Manager
PricewaterhouseCoopers GmbH WPG
Moskauer Str. 19
40227 Düsseldorf
Mobil: +49 157 2208338
Email: Mischa.Kosmehl@de.pwc.com



Dr. Tobias Utikal
Senior Associate
PricewaterhouseCoopers GmbH WPG
Kapelle Ufer 4
10117 Berlin
Mobil: +49 151 51273454
Email: Tobias.Utikal@de.pwc.com